



DKyuB
Deutscher Kyudo Bund e.V.
German Kyudo Federation

Bundesliga des DKyuB - 2021

Teilnahmebedingungen

Teilnehmer:

Teilnehmer sind die durch die Vereine gemeldeten Mannschaften. Teilnahmeberechtigt sind laut Sportordnung §4 alle sicheren Matoschützen mit gültigem Kyudopass. Die Ausrüstung muss dem DKyuB-Regelwerk entsprechen. Pro Verein kann eine beliebige Anzahl von Mannschaften gemeldet werden.

Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen. Es sollte ein Ersatzschütze pro Mannschaft benannt werden, damit der Fortbestand der Mannschaft gewährleistet ist, auch wenn ein Schütze ausfallen sollte. Der Ersatzschütze wird zusammen mit der Mannschaftsmeldung zu Beginn der Bundesliga-Saison gemeldet - Wechselmodus für Ersatzschützen gemäß Wettkampfordnung.

Die Aufstellung der Mannschaftsmitglieder inklusive Ersatzschütze bleibt für den Zeitraum eines Kalenderjahrs bestehen, der Ersatzschütze kann jedoch nach Erfordernis eingesetzt werden (bezüglich Aufstellung und Ersatzschütze gilt jede Runde als eigenständiger Wettkampf).

Zeiträume:

Im Kalenderjahr werden drei Runden ausgetragen, und zwar in den Zeiträumen September, Oktober & November. Innerhalb dieser Zeiträume legt der Verein seine Wettkampftermine selbst fest. Es müssen nicht alle Mannschaften eines Vereins gleichzeitig starten, d.h. es sind mehrere Wettkampftermine im Rahmen der oben genannten Zeiträume möglich, wobei jedoch keine Mannschaft zweimal starten darf. Eine Runde besteht aus drei Durchgängen mit je vier Pfeilen pro Schütze. Es werden nur die zwei besten Rundenergebnisse jeder Mannschaft gezählt.

Meldungen:

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an den Bundesliga-Beauftragten (in Vertretung für den Vorstand Wettkampf). Die Anmeldung der Mannschaften und namentliche Aufstellung erfolgt bis spätestens 15. August. Mit der Meldung einer Mannschaft erkennt diese die Teilnahmebedingungen und Regeln an.

Nach jeder Runde werden per E-Mail die Ergebnisse der Mannschaften mit Mannschaftsnennung und Trefferzahl pro Schütze an den Bundesliga-Beauftragten gemeldet. Stichtag für die einzelnen Ergebnismeldungen ist der 03.10. / 07.11. / 05.12.

Jede Anmeldung und Ergebnismeldung per E-Mail wird durch eine Antwort quittiert. Sollte die Antwort ausbleiben, wird eine Rückfrage empfohlen.

Die Ergebnisse pro Runde werden ca. zwei Wochen nach dem jeweiligen Ende der drei Zeiträume unter <http://kyudo.de/aktuelles/wettkampfwesen/national/bundesliga-1/> veröffentlicht.

Meldung der Mannschaften	Bis 15. August
Meldung der Runden-Ergebnisse	Bis 03. Oktober / 07. November / 05. Dezember

Kosten:

Es wird kein Startgeld erhoben.

Bundesliga-Beauftragter:

Nadine Emmer

Meldet die Ergebnisse bitte per E-Mail an: bundesliga@kyudo.de

Wenn Ihr Fragen oder Einwände habt, schreibt oder ruft auch gern an: 0172 2959030

Über Vorkommnisse, die in den vorliegenden Regeln bzw. dem Regelwerk des DKyuB nicht behandelt sind, entscheidet der Bundesliga-Beauftragte in Abstimmung mit dem Vorstand Wettkampf.

Regeln für die Bundesliga des DKyuB

Da die Bundesliga-Wettkämpfe oft ohne anwesende lizenzierte Trainer C Leistungssport (oder höher) ausgetragen werden, sind folgend einige Regeln aus der Wettkampfordnung zusammengestellt, die generell für Mannschafts-Wettkämpfe bzw. speziell für die Bundesliga gelten. Die Wettkampf-Ordnung (WO) ist Teil des DKyuB- Regelwerks und kann unter <http://kyudo.de/regelwerk/regelwerk> eingesehen werden.

- Zur Begriffsklärung: Mit **Wettkampf** wird die komplette Veranstaltung „Bundesliga 2021“ bezeichnet, der Wettkampf zieht sich also von September bis November hin. Dieser Wettkampf besteht aus 3 **Runden**, die in den genannten Zeiträumen stattfinden. Jede Runde besteht aus 3 **Durchgängen** á 4 Pfeile pro Schütze.
- Eine Mannschaft besteht aus 3 Schützen. Sie darf nur vollständig zum Wettkampf antreten. Fällt während des Wettkampfes ein Schütze aus, so dürfen die anderen weiterschießen und das Ergebnis wird gewertet (vgl. WO §10). Für die Bundesliga gilt hier jedoch jede Runde als eigenständiger Wettkampf: Fällt z.B. im Oktober ein Schütze aus und stehen im Zeitraum Oktober - November nur 2 Schützen zur Verfügung, so kann diese Runde nicht geschossen werden und wird mit 0 Treffern gewertet.
- Wird ein Ersatzschütze gemeldet, so kann während einer Runde einmal eingewechselt werden (also nach Durchgang 1 oder nach Durchgang 2 – nicht nach beiden Durchgängen). Die Reihenfolge wird dabei nicht verändert – der Ersatzschütze nimmt im Tachi die Position des eingewechselten Schützen ein (vgl. WO §11). Für die Bundesliga gilt: Falls im August ein Ersatzschütze gemeldet wurde (also 4 Schützen zur Verfügung stehen), so kann vor jeder Runde neu entschieden werden, welcher der 4 Schützen als Ersatz gilt. Auch die Reihenfolge der Schützen kann neu bestimmt werden. Die Regeln des §10 gelten hier also ebenfalls pro Runde, nicht für den gesamten Wettkampf.
- Die Richtlinien der WO für einen Treffer gelten. Insbesondere werden „Bodentreffer“ und Randtreffer von außen als Nicht-Treffer gewertet. (vgl. WO §18)
- Wenn ein Pfeil von der Sehne fällt, nachdem er schon eingenockt war, wird er nicht mehr geschossen und zählt als Nicht-Treffer. (vgl. WO §18)
- Normalerweise muss ein Kinteki-Wettkampf auf 28m ausgetragen werden (vgl. WO §9 ff.). Da dies in einigen Vereinen nicht möglich ist, dürfen dort auch die Bundesliga-Wettkämpfe auf verkürzte Distanz geschossen werden. Die Mato sind dann entsprechend kleiner und höher zu hängen. Sollte Unsicherheit bestehen, wie bei einem bestimmten Abstand Shai-Azuchi die Mato zu dimensionieren sind, kann dies beim Bundesliga-Beauftragten erfragt werden.
- Die Wettkampf-Runden werden in Wettkampf-Taihai geschossen. Wenn die Mannschaft nur aus Heki-Schützen besteht, kann das Heki-Wettkampf-Taihai genommen werden, ansonsten wird im ANKF-Wettkampf-Taihai geschossen. Die jeweiligen Vereinstrainer sind dazu aufgerufen, sich im Zweifelsfall über die korrekte Form des Taihai zu informieren und diese dann mit den Schützen zu üben (vgl. WO Anhang 13-8).
- Die Vereinstrainer sollten auch dafür Sorge tragen, dass eine möglichst gute Wettkampf-Atmosphäre geschaffen wird, denn für jüngere Schützen ist dies die beste Gelegenheit, Wettkampf-Erfahrungen zu sammeln und so gut vorbereitet an Landes- und anderen Bundes-Meisterschaften teilzunehmen. Das bedeutet: Tsurumaki bereitlegen, Querschläger erst nach dem Hanare des Ochi abräumen, der Ersatzschütze (oder ein anderer Kyudoka) notiert die Treffer und steht bereit (um z.B. eine Sehne zu wechseln), Trefferansage nach jedem Durchgang, ansonsten nach Möglichkeit Ruhe im Dojo.
- Es hat sich bewährt, wenn sich ein Mitglied der Mannschaft als „Kapitän“ betätigt, also mit den anderen Schützen den Wettkampf-Termin abstimmt und nachher das Ergebnis meldet. Ansonsten besteht die Gefahr von Kommunikationsfehlern, das Team verpasst den letztmöglichen Termin oder (noch ärgerlicher) die mühsam erschossenen Treffer werden nicht rechtzeitig gemeldet.

Wir wünschen allen teilnehmenden Mannschaften viel Erfolg!

Manfred Riemer (Vorstand) und Nadine Emmer (Vorstand, Bundesliga-Beauftragte)